

Inhalt

Ein Wort zuvor	9
1. Streifzug – Welchen Stellenwert haben Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft?	15
2. Kindheits-, Jugend- und Familienbilder im historischen Wandel	27
3. Kinder und Jugendliche heute – Eine Faktensammlung	41
4. Handlungsfelder der Jugendhilfe – Ein Gesetz setzt Standards	85
4.1 Ein Gesetz <i>für</i> Kinder, Jugend und Familie	88
4.2 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen – Nicht nur <i>für</i> , sondern auch <i>mit</i> Kindern handeln	93
4.3 Dienstleistungen für Kinder, Jugendliche und Familien – lebenswelt- und lebenslagenorientiert	99
4.3.1 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	100
4.3.2 Förderung der Erziehung in der Familie	105
4.3.3 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	111
4.3.4 Hilfen zur Erziehung	119
4.3.5 Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	137
4.3.6 Jugendhilfeplanung als Steuerungsinstrument	145

5.	Das Ehrenamt im Wandel der Zeit – Freiwilliges Engagement fördern	149
5.1	Standortbestimmung – Was ist Ehrenamt heute?	151
5.2	Kommunalpolitik als Ansprechpartner und Akteur	152
5.3	Das Ehrenamt im Wandel – lebensabschnitts- bezogen und betroffenenorientiert	155
5.4	Menschen für ein Ehrenamt gewinnen – aber wie?	158
5.5	Ehrenwerte Strukturen – alte und neue Ansätze	161
5.6	Ideen für eine Aktivierung des Ehrenamtes vor Ort ...	165
6.	Akteure und Entscheidungsprozesse im politischen System Deutschlands	169
6.1	Der Kindergartenrechtsanspruch – Entstehungsgeschichte und politische Systemfolgen ..	171
6.2	Der Bund	174
6.2.1	Der Deutsche Bundestag	181
6.2.2	Die Bundesregierung	183
6.2.3	Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)	185
6.2.4	Bundestagsausschuß für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	190
6.2.5	Die Kinderkommission des Deutschen Bundestages ..	191
6.2.6	Der Bundesrat	193
6.3	Die Bundesländer	195
6.3.1	Die Landtage	201
6.3.2	Die Landesregierungen	204
6.3.3	Die Landesministerien mit der Zuständigkeit für Kinder, Jugendliche und deren Familien	206
6.3.4	Die Landtagsausschüsse mit der Zuständigkeit für Kinder, Jugendliche und deren Familien	209

<i>Inhalt</i>	7
6.3.5 Die Landesjugendämter	209
6.4. Die Jugendministerkonferenz (JMK)	212
6.5 Kommunen: Städte und Gemeinden	213
6.5.1 Das Jugendamt – die „zweigliedrige Behörde“	213
6.5.2 Von der Erkenntnis zur Umsetzung	219
6.5.3 Das personale Element der Kommunalpolitik	220
6.5.4 Der Jugendhilfeausschuß als jugendpolitisches Leitungsgremium	222
6.5.5 Neue Steuerungsmodelle und Jugendhilfe	226
6.6 Die politischen Parteien	229
7. Internationale Bemühungen um Kinder, Jugendliche und Familien	235
8. Anwälte für Kinder – Lobbyisten und Interessenvertretungen	247
9. Medien – Gefahr oder Chance für die Jugend?	257
10. Kinder an die Macht? – Perspektiven und Visionen	269
10.1 Stimmungslage verbessern	270
10.2 Systemfrage stellen	274
10.3 Prioritäten der politischen Tagesordnung neu setzen	278
11. Anhang	293
11.1 Abkürzungsverzeichnis	293
11.2 Literaturverzeichnis	296

11.3	Anschriftenverzeichnis	303
11.3.1	Bundesbehörden	303
11.3.2	Landesbehörden	305
11.3.3	Landtage	307
11.3.4	Europäische Institutionen	309
11.3.5	Bundesverbände in der Jugendhilfe	309
11.3.6	Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege auf Bundesebene	313
11.3.7	Stiftungen	314
11.3.8	Politische Parteien	315
11.3.9	Sonstige Institutionen	316